

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 229.

Samstag, den 8. Oktober 1881.

(4471-3) **Erkenntnis.** Nr. 9931.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:  
Der Inhalt des in der Nummer 219 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 26. Septbr. 1881 auf der zweiten Seite, dritte Spalte und auf der dritten Seite erste Spalte unter der Ueberschrift: „Iz Colja 22. sept. (Tiskovna tozba)“ abgedruckten Correspondenz, beginnend mit „Slovenski Gospodar“ und endend mit „Wajseige strammer spannen“, begründet den Tatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verhängte Beschlagnahme der Nummer 219 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 26. September 1881 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6, R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes der beanstandeten Correspondenz erkannt.  
Laibach, am 1. Oktober 1881.

(4495) **Kundmachung.** Nr. 1707.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbau-ministeriums vom 12. September l. J., Z. 9353, werden die Forst-Staatsprüfungen für selbstständige Forstwirte und für das Forstschut- und technische Hilfspersonale für Krain, Kärnten, Steiermark und heuer in Laibach, und zwar vom 24. Oktober bis 3. November, im Rathssaale der k. k. Landesregierung, jedesmal von 9 Uhr vormittags an, abgehalten werden.  
Laibach, am 5. Oktober 1881.  
k. k. Landespräsidium für Krain.

(4472-2) **Verlautbarung.** Nr. 7401.

Das k. k. Ministerium des Innern findet im Einvernehmen mit den beteiligten Ministerien auf Grund des Art. IX b. der kaiserlichen Verordnung vom 29. November 1865, R. G. Bl. Nr. 127, beziehungsweise auf Grund des Gesetzes vom 29. März 1873, R. G. Bl. Nr. 42, die der deutschen Transport-Versicherungsgesellschaft in Berlin mit dem hieramtlichen Erlasse vom 12. Jänner 1874, Z. 19,427, bewilligte Zulassung zum Geschäftsbetriebe in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern unbeschadet der von der genannten Gesellschaft auf Grund jener Zulassungsbewilligung im bezeichneten Gebiete übernommenen Verpflichtungen zu widerrufen und derselben die Berechtigung zum ferneren gewerbemäßigen Betriebe ihrer Geschäfte eben dortselbst zu entziehen befehlen.  
Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 17. September 1881, Z. 6420, hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.  
Laibach, am 28. September 1881.  
k. k. Landesregierung für Krain.

(4470-3) **Rechnungsraths-Stelle.** Nr. 7538.

Bei dem Rechnungsdepartement des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist die Stelle des Rechnungsrathes und Vorstandes dieses Departements in der VIII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.  
Bewerber um diese Stelle haben ihre vor-schriftsmäßig instruierten Gesuche binnen vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“, beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes ein-zubringen.  
Graz, am 2. Oktober 1881.

(4480-2) **Raths-Dienersstelle.** Nr. 7220.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz kommt demnächst eine Rathsdienersstelle mit dem Gehalte von 450 fl. und 25proc. Activitäts-zulage, eventuell eine Kanzlei-Dienersstelle mit dem Gehalte von 300 fl., 25proc. Activitätszu-lage und Amtskleidung, zu besetzen.  
Bewerber um diese Stellen haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Ge-suche bis 7. November 1881 bei dem Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz einzubringen.  
Militärbewerber werden an die Vorschriften des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, erinnert.  
Graz, am 3. Oktober 1881.  
Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4493) **Brennholz- und Steinkohlen-Lieferung.** Nr. 3364.

Am 12. Oktober 1881, vormittags 9 Uhr, wird wegen **Lieferung des Brennholzes und der Steinkohlen** für das k. k. Landesgericht, das k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht, das Inquisitionshaus und die Staatsanwaltschaft für die Zeit seit 1. Jänner 1882 bis Ende Dezember 1882 die mündliche Rinuendo-Licitationsverhandlung hieramts vor sich geben, wozu Uebernahmislustige mit dem eingeladen werden, daß bis zum Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung schriftliche Offerte angenommen werden.  
Laibach, am 6. Oktober 1881.  
k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4492-1) **Kundmachung.** Nr. 3800.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Zelitschenwerch** auf den 12. Oktober 1881 und die darauffolgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab, in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.  
k. k. Bezirksgericht Zdriva, am 5. Okto-ber 1881.

(4392-2) **Offertauschreibung.**

Betreffs der Uebernahme und Ausführung der Instandhaltungs-Arbeiten in den marine-ärztlichen Gebäuden der Marine-Academie in Fiume, dann Lieferung und Instandhaltung von Kanzeilmöbeln und Kaserengeräthschaften auf die Dauer von zwei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1882 bis 31. Dezember 1883, wird am 15. November l. J., um 10 Uhr vormittags, beim k. k. Militär-Hafen-commando in Pola eine Offertverhandlung abgehalten werden.  
1.) Das vom Offerenten eigenhändig zu fertigende Offert muß:  
a) auf dem mit dieser Ausschreibung hinausgegebenen Formular verfaßt,  
b) mit der Stempelmarke von 50 kr. versehen sein,  
c) mit dem Badium im Betrage von 200 fl. ausschließlich in Barem oder in cautionsfähigen Wertpapieren sammt Talons und Coupons nach dem börsemäßigen Course, niemals aber über den Nominalwert berechnet, sowie  
d) mit dem glaubwürdigen Nachweise aus der jüngsten Zeit belegt sein, daß der Offerent zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Fähigkeit und die Mittel besitze, und ist  
e) auch ein vom Unternehmer eigenhändig unterschriebenes Exemplar der allgemeinen Contractbedingungen des Offerte bezu-schließen zur Befristung, daß der Offerent von den Vertragsbedingungen die volle Kenntniss besitzt und sich zur genauen Einhaltung derselben verpflichtet, und endlich kommt  
f) für den Fall, als zwei oder mehrere Personen die Unternehmung bilden, dieser Umstand, sowie die Namen der Gesell-schafter im Offerte genauestens zu be-zeichnen.  
2.) Offertformulare, dann die allgemeinen Contractbedingungen sowie das Verzeichniss über die Einheitspreise liegen bei dem k. k. Marine-Academie-Commando in Fiume, beim Militär-Hafencommando in Pola, dann bei den Handels-kammern in Görz, Rovigno, Laibach, Triest, Graz und Wien in gedruckten Exemplaren zur Einsicht seitens der Concurrenten auf, und kön-nen die Contractbedingungen von den Unterneh-mungslustigen bei dem k. k. Militär-Hafen-commando behoben werden.  
3.) Offerte ohne Badium, oder solche, welche besondere, von den Contractbedingungen ab-weichende Bedingungen enthalten, oder solche, welche verspätet einlangen, sowie mündliche oder telegraphische Anbote bleiben ebenso unberück-sichtigt, als jene Offerte, welchen etwa die Erklärung beigefügt wäre, daß der Offersteller auf die Anbote anderer Offerenten Nachlässe zugesticht.  
4.) Das gestellte Anbot muß sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein, und wird bei allfälligen Abweichungen zwischen beiden Ansätzen nur jener in Buchstaben berück-sichtigt. Bei Kreuzer-Bruchtheilen dürfen nur Zehntel angewendet werden.  
5.) Das Offert muß im wohlversiegelten Couvert unter der Adresse: „An das k. k. Militär-Hafencommando in Pola“, Offert auf die In-

standhaltungsarbeiten an den marine-ärztlichen Gebäuden in Fiume, beschwert mit dem Badium von . . . . ., bestehend in . . . . . bis 15. November 1881,

längstens halb 10 Uhr vormittags, eintreffen.  
6.) Als Ersteher wird derjenige anerkannt dessen Offert nebst dem vortheilhaftesten Anbote auch in anderer Richtung den ärztlichen Inter-essen am meisten zusagt. Die Entscheidung hierüber, sowie die Verfügung einer eventuellen Neuausschreibung bei einem ungünstigen Er-gebnisse bleibt der Marine-Centralstelle vor-behalten.  
7.) Die Genehmigung des Offertes wird dem Ersteher bekannt gegeben und derselbe gleich-zeitig aufgefordert werden, das Badium auf die vorgeschriebene Caution zu ergänzen.  
Pola, am 28. September 1881.  
Vom k. k. Militär-Hafencommando.

**Offert** des . . . . . zu . . . . . Mit Bezug auf die Kundmachung des k. k. Militär-Hafencommandos zu Pola vom 28ten September 1881 verpflichte ich mich hiermit, die Ausführung der Instandhaltungsarbeiten an den marine-ärztlichen Gebäuden der Marine-Academie in Fiume unter den mir bekannten und von mir unterfertigten, hier angeschlossenen allgemeinen Bedingungen gegen einen Nachlaß von . . . . . Procent, auf die in Kraft stehenden und mir gleichfalls bekannten Einheitspreise zu übernehmen.

Indem ich mich mit diesem Offerte vom Zeitpunkte der Ueberreichung desselben bei dem k. k. Militär-Hafencommando in jeder Hinsicht gebunden erkläre, und rüchrichtlich der Entschlei-bung über dasselbe auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und mit den Artikeln 318 und 319 des Han-delsgesetzbuches festgestellten Fristen ausdrücklich verzichte, schließe ich den behördlich ausgefertigten Nachweis, daß ich zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Befähigung und die Mittel besitze, sowie das vorgeschrie-bene Badium pr. . . . . fl. . . . . kr., das sind: . . . . . Gulden .. Kreuzer, bestehend in . . . . . hier bei.  
. . . . . am . . . . . 1881.  
Name und Wohnort des Offerenten.

(4446b-3) **Kundmachung.** Samstag, den 15. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr, findet im Amtslocale des k. k. Verpflegsmagazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung durch die Walke der aus dem Belag der gesun-den Mannschaft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Wollsorten, dann wegen Reparatur der schadhaften Bettenorten und der Erzeugung von dreitheiligen Leintüchern und Unterlags-beden auf die Zeit vom 1. Jänner bis 31. De-zeember 1882 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte statt.

Die ausführliche Kundmachung ist im Amts-blatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 226 vom 5. Oktober 1881 enthalten.  
Laibach, am 3. Oktober 1881.  
k. k. Militär-Verpfleg- und Betten-Magazin.

## Anzeigebblatt.

(4475-2) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 7250.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Iglic aus Stein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Blas Stirn aus Stounik gehörigen, gerichtlich auf 1738 Gulden geschätzten, Rust-Nr. 139 ad Hab-bach vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 12. Oktober, die zweite auf den 9. November, und die dritte auf den 17. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Für die Tabulargläubiger Maria Stirn, Anton Podjat und Marianna, verheiratete Stirn wurde Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator bestellt.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten September 1881.

(4257-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 2014.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Kronau (nom. des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Lorenz Mandelz, recte Primus Schemua von Aßling Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität im Grund-buche ad Weisensfeld sub Ur.-Nr. 62 bewilligt worden, und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zu der dritten auf den 22. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr angeordneten Feil-bietung, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.  
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten September 1881.

(4150-3) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 5889.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Andrejčić von Zelenbul die exec. Ver-steigerung der dem Johann Mähar von Zelenbul gehörigen, gerichtlich auf 1234 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 104 und 105 ad Rabelfstein und Berg.-Nr. 7 ad Klingensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 24. November 1881 und die dritte auf den 12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Nassensfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 2. September 1881.

(4439-3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 20,522.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionssache des Herrn Josef Oblat in Laibach gegen Jo-sef Svete von Brunndorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgericht-lichen Bescheide vom 12. Juli 1881, Z. 15,358, auf den 15. Oktober 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Svete von Brunndorf zuste-heuden Besitz- und Genussrechte auf die Parc.-Nr. 661/6 der Steuergemeinde Brunndorf, Aker na Dohjem gmajna na terdem, und Parc.-Nr. 866 B na mahn und Akerparc.-Nr. 495, 496 pred-log der Steuergemeinde Igglak mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach, am 25. September 1881.



(4423-1) Nr. 5248.

**Bekanntmachung.**

Es wird bekannt gemacht, daß für den mj. Franz Poljak von Sapusche die Fortdauer der Vormundschaft über die Zeit seiner Minderjährigkeit wegen dessen Leibes- und Gemüthsgebrecen verlängert und ihm zum Vormunde dessen Bruder Anton Poljak bestellt worden sei.  
R. f. Bezirksgericht Wippach, am 1sten Oktober 1881.

(4421-1) Nr. 5226.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse die Relicitation der von der Anna Kopic v. Mosche erstandenen, auf 1165 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 27 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 31. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 4. August 1881.

(4419-1) Nr. 8325.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 17. Oktober 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10. Juni 1881, Z. 5252, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Moder in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 146/1, Einlg.-Nr. 22 der Steuer-gemeinde Sagor, stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 16ten September 1881.

(4418-1) Nr. 8427.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 19. Oktober 1881 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 13. Mai 1881, Z. 4384, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Cebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 151 ad Gallenberg stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 21sten September 1881.

(4427-1) Nr. 6645.

**Edict**

an Mathias Lisseß und dessen allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Mathias Lisseß und dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Franz Damidic von Drusche wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Subrealität sub Urb.-Nr. 13 1/2 ad Erlachhof sub praes. 29sten September 1881, Z. 6645, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 19. Oktober 1881,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. S. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Behani von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. September 1881.

(4469-1) Nr. 3625.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen der Vormundschaft der mj. Andreas Benaric'schen Erben von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Thomas Merlak von Freudenthal gehörigen Realität B. I. fol. 579 ad Freudenthal, im Schätzungswert per 800 fl., mit drei Terminen auf den

21. Oktober,  
22. November und  
23. Dezember 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Mai 1881.

(4345-1) Nr. 7933.

**Reassumierung  
executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Adolf Obreza von Zirkniz die mit Bescheid vom 31. Juli 1873, Z. 4336, auf den 10ten Oktober und den 12. Dezember 1873 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Facja von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 3760 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 149 ad Haasberg reassummando auf den

27. Oktober,  
24. November und  
22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten September 1881.

(4384-1) Nr. 3597.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 840 fl. ö. W. geschätzten, dem Jakob Novak von Ober-Urem Nr. 14 gehörigen, sub Urb.-Nr. 13 ad Gut Garzarolschhofen vorkommenden Realität der

19. Oktober,  
19. November

für den ersten, der  
für den zweiten und der

24. Dezember 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Senosetsch, den 14. September 1881.

(4385-1) Nr. 3596.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 5330 fl. ö. W. geschätzten, dem Mathias Simic von Kleinubelstu gehörigen, sub Urb.-Nr. 1004 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität der 19. Oktober

für den ersten, der  
19. November

für den zweiten und der  
24. Dezember 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Senosetsch, am 14. September 1881.

(4444-2) Nr. 18,529.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Tancig von Jaglac gehörigen, gerichtlich auf 4888 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 188 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,  
die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 22. August 1881.

(4448-2) Nr. 9954.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erker von Tschermoschniz die exec. Versteigerung der dem Andreas Smut von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 488 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1446 fol. 2306 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,  
die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. August 1881.

(4443-2) Nr. 16,758.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja in Jeschza Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3565 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 44 ad Domkapitel Laibach und Einlg.-Nr. 31, 32 und 33 ad Steuergemeinde Jeschza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,  
die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. August 1881.

(4373-2) Nr. 8698.

**Uebertragung zweiter und  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die mit Bescheid vom 1sten Mai 1881, Z. 3856, auf den 28. Juli und 31. August l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Anton Urh von Eirtutsch 58.-Nr. 196 gehörigen, gerichtlich auf 1410 Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldbigen 88 fl. 22 1/2 kr. mit dem früheren Anhange auf den

26. Oktober und  
25. November 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgerichts Voitsch, am 11ten September 1881.

(4440-2) Nr. 17,998.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton Boh von Oberdupliz die exec. Versteigerung der der Apollonia Pezdur von Poddrezovic gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 999/4, 45/a ad Magistrat bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,  
die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. August 1881.

(4420-2) Nr. 5474.

**Uebertragung exec.  
Realitätenversteigerung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Uebertragungs-Versteigerung der der Franziska Walter verehel. Bawdel von Krainburg gehörigen, im gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten, im Grundbuche Krainburg ad Einlg.-Nr. 146 und 127 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,  
die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 13. August 1881.



**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 150 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Bertovc von Grusnje gehörigen, sub Urb.-Nr. 83/4b ad Neutofel vorkommenden Realität der

19. Oktober für den ersten, der 19. November für den zweiten und der 24. Dezember 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetsch, den 20. September 1881.

(4346—1) Nr. 8855.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Drekel von Laibach (durch Dr. Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Voitsch) die executive Versteigerung der dem Johann Nagode von Hodererschitz gehörigen, gerichtlich auf 2355 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Herrschaft Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten September 1881.

(4422—1) Nr. 6573.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stech von Malavas Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Anton Sporer von Podgoriza Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 115 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einlage 93 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 15. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. September 1881.

(4387—1) Nr. 6593.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Segga in Soderschitz die executive Versteigerung der dem Franz Dgrinc von Dgrina Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 139 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Buscharie sub Einl.-Nr. 84 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 17. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Segga in Soderschitz die executive Versteigerung der dem Franz Dgrinc von Dgrina Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 139 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Buscharie sub Einl.-Nr. 84 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 17. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. September 1881.

(4413—1) Nr. 6229.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zupančić von Strauberg die executive Versteigerung der dem Martin Rotnik von Cernuslavas gehörigen, gerichtlich auf 8500 Gulden geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 3 ad Wördl, Urb.-Nr. 51, 68 ad Auersperg'sche Gilt, Einl.-Nr. 147, 152 der Steuergemeinde Altsabulje, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den 1. Dezember 1881 und die dritte auf den 19. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. September 1881.

(4349—1) Nr. 8310.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdešar von Laibach die executive Versteigerung der dem Lukas Švele von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1208 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 15/1, Urb.-Nr. 15, Post-Nr. 67 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17. August 1881.

(4467—1) Nr. 2928.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hud die exec. Feilbietung der dem Johann Pate von Reptsche gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Obertreffen sub Grundbuch Einl.-Nr. 31 vorkommenden Realität zu Reptsche Conscr.-Nr. 1 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den 27. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 26sten August 1881.

(4451—1) Nr. 3988.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bajc von Weizelburg die exec. Versteigerung der dem Anton Butara von Mleschau gehörigen, gerichtlich auf 4250 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 ad Catastralgemeinde Gorenjavas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den 1. Dezember 1881 und die dritte auf den 12. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten September 1881.

(4463—1) Nr. 9672.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simonič von Lichtenwald (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Josef Koprivnik von Großdorf gehörigen, gerichtlich auf 1530 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18/1 ad Gut Großdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 17. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. September 1881.

(4473—1) Nr. 8355.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben:

Es habe das k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluss vom 24. September 1881, Z. 7010, über Urban Rozel von Scheje wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und es sei demselben vom gefertigten Bezirksgerichte Herr Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten September 1881.

(4465—1) Nr. 9913.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Wante von Gurkfeld (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Michael Cerovšek von Oberaplenitz gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 171 ad Gut Deutschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. September 1881.

(4466—1) Nr. 2969.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ruzel die exec. Versteigerung der dem Michael Jeršin von Golec gehörigen, gerichtlich auf 616 fl. geschätzten, im Grundbuche Neudegg sub fol. 157, 199, 211 und 251 vorkommenden Bergrealitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den 27. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 20sten August 1881.



**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung,  
 ohne die Verdauung störende Medicamente,  
 ohne Folgekrankheiten und Berufstätigung  
 heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten,  
 ganz neuen Methode  
**Harnröhrenentzündungen,**  
 welche fröhlich entzündet als auch noch so sehr  
 veraltet, naturgemäss, gründlich und  
 schnell

**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät,  
 Ord.-Kunstl. nicht mehr Daboburgergasse, sondern  
**Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**  
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
 Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
 Syphilis und Geschwüre aller Art,  
 Brieflich dieselbe Behandlung, Strenge  
 Discretion bewahrt, und werden Medicamente  
 auf Verlangen sofort eingeliefert. 4282, 5

Bei **Karl Tüll,** Unter der Trauttsche Nr. 2,  
 große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und  
 Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-12

**Der Tiroler Krautschneider**  
 ist wieder hier eingetroffen und wohnt: **Rosengasse Nr. 15** (Gasthaus „zur  
 Stadt München“); empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publicum mit dem Bemerkten, dass  
 derselbe auf ausgesprochenen Wunsch auch bereit ist, das Kraut in gröbere Form zu  
 schneiden. Er wird sich während der ganzen Saison hier aufhalten. (4155) 4-2

**Reise-Plaids**  
 per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht  
 convenierende Plaids werden gegen Ver-  
 gütung des Postporto zurückgenommen.  
 Für mittelgewachsenen Mann auf einen  
 Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10  
 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus  
 besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen  
 Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10,  
 auf einen Anzug aus ganz feiner Schaf-  
 wolle um fl. 12, Echtfarbige, hochfeine  
 Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe,  
 Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne,  
 Dorsing, Loden, Filz, Tuffel, Billard-  
 tücher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschi-  
 koffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe  
 empfiehlt

**Ioh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage**  
 in Brünn. (3787) 24-13  
 Muster franco, Musterkarten für  
 Schneider unfrankiert. Die Herren Schnei-  
 dermeister werden besonders aufmerksam  
 gemacht auf die reichliche Auswahl und  
 auf die ungemein billigen Preise.

(4250-3) Nr. 6780.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
 wird den unbekanntem Rechtsnachfol-  
 gern des verstorbenen Herrn Anton  
 Wassitsch von Grailach eröffnet, es  
 sei für dieselben behufs Zustellung  
 des von Herrn Martin Hotschevar,  
 Realitätenbesitzer in Gurksfeld erwirk-  
 ten, dem Herrn Anton Wassitsch in  
 Grailach zuzustellenden Tabularbeschei-  
 des vom 16. Juli 1881, Z. 4871,  
 betreffend die Einverleibung der Ueber-  
 tragung der auf den Güten des  
 Herrn Josef Behani „Na Trato“  
 im Landtafelbände 9, fol. 437 und  
 Stattenberg im Bände 6, fol. 53,  
 für Herrn Dr. Primus Felician  
 Dolar aus dem Schuldscheine ddo.  
 10. Juli 1864 pfandrechlich sicher-  
 gestellten Forderung per 1000 fl.  
 s. A. an Herrn Martin Hotschevar,  
 Herr Dr. Anton Pfeifferer, Advocat  
 in Laibach zum Curator ad actum  
 bestellt worden.  
 Laibach, am 13. September 1881.

Nach der Meinung der berühmtesten Professoren gibt es kein besseres Mittel  
 zur schnellen und gründlichen Erlernung der **französischen Conver-**  
**sationssprache,** als die regelmässige Lectüre einer Zeitung, wie

**LE DANUBE**  
 Grand Journal Français de Vienne.  
 In einer leichtfasslichen Weise geschrieben, ersetzt **Le DANUBE** durch  
 seinen für jedermann interessanten Inhalt jede Pariser Zeitung und ist für  
 jeden fast unumgänglich nothwendig, der die moderne französische Umgangssprache  
 sich aneignen will. — **Halbjährig 3 fl.**  
 Man abonniert mit Postanweisung:  
**Wien, Margarethenstrasse 5.** (3917) 3-2

**Triester Commercialbank**  
**Triest.**  
 Die **Triester Commercialbank**  
 empfängt Geldeinlagen in österrei-  
 chischen Bank- und Staatsnoten wie auch  
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
 mit der Verpflichtung, Kapital und  
 Interessen in denselben Valuten zu-  
 rückzahlen.  
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
 Wertpapiere und Waren in den ob-  
 genannten Valuten. (1) 52-39  
 Sämmtliche Operationen finden zu  
 den in den Triester Lokalblättern zeit-  
 weise angezeigten Bedingungen statt.

(4296-3) Nr. 5584.  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**  
 Ueber Ansuchen des Franz Gollob  
 von Oberlaibach wird die exec. Verstei-  
 gerung der dem Josef Pristavc von Stein  
 gehörigen Realität Band V, fol. 562 ad  
 Freudenthal im Schätzwerte per 140 fl.  
 mit drei Terminen auf den  
 22. Oktober,  
 22. November und  
 23. Dezember 1881,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-  
 gerichts mit dem angeordnet, daß die  
 dritte Feilbietung auch unter dem Schät-  
 zwerte erfolgen wird.  
 Badium 10 Procent.  
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
 1. September 1881.

**Höret und Staunet!**  
 Das von einer Concursmasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird  
 tief unter dem Schätzwerte abgegeben. — Gegen Einwendung des Betrages oder auch gegen  
 Nachnahme von fl. 6-60 erhält jedermann ein äußerst gebiegenes Britanniasilber-Speise-Service  
 von 51 Stück (welches früher über fl. 40 gekostet hat), und wird das Weißbleiben der Bestecke  
 25 Jahre garantiert, und zwar:

- 6 Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,
- 6 feinste Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speiselöffel,
- 12 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppenlöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 2 elegante Tafelleuchter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckertassen,
- 1 Theeheber feinsten Sorte,
- 1 vorzügl. Zucker- oder Pfefferbehälter,
- 6 Stück Britanniasilber-Eierlöffel.

Als Beweis, daß dieses Inserat auf keinen Schwindel beruht, veröffentliche ich einige  
 von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über  
 die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren erhalten habe und verpflanze  
 mich öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen.  
 — Alle von anderen Firmen anoucierten Bestecken sind wertlose Nachahmungen. Wer daher  
 eine gute und solide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestellsort von

**L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot,**  
 Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26.

Euer Wohlgeboren! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britannia-  
 silberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zu-  
 kommen zu lassen.  
 Mit Achtung  
 Klein Schelten (Siebenbürgen). **Simon Fernengel, ev. Predic.**  
 Herrn L. Nelken, Wien! Ich hatte vor 2 Jahren bei Ihnen 11 Garnituren für mich  
 und meine Freunde gekauft und bin damit sehr zufrieden, senden sie noch eine Garnitur an  
 meine Adresse.  
 Belgrad (Serbien). **J. Petrovits, Kaufmann.**  
 Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: **Wilmr, Graf Palsy-**  
**Dann** in Stübing; **Karl Prud, Koltza; Ferd. Wanschura, k. k. Steueramtsadjunct** in Zambitz;  
**Kajetan Keretter** in Trient; **Diehl, k. k. Postmeister, Hostovic; Sevelmayer, k. k. Wendarm, Buchers**  
 (Böhmen); **Franz Holzer** in Felsdorf zc. zc. eingelaufen. (4328) 20-2  
**Pulver** für meine Britanniasilber-Bestecke ist in großen Schachteln à 15 kr. bei mir  
 zu haben. Wegen riesigen Abganges obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeig.

Im Verlage von  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 in Laibach  
 ist soeben erschienen:



**Slovenska**  
**Pratika**  
 za navadno leto 1882.  
 Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer er-  
 halten Rabatt. (4333)

(4114-3) Nr. 5401.  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**  
 Ueber Ansuchen des Lorenz Stof von  
 Zallanc wird die executive Versteigerung  
 der dem Josef Bizjan von Zallanc ge-  
 hörigen Realität fol. 33 ad Unterthurn  
 im Schätzwerte per 4200 fl. mit drei  
 Terminen auf den  
 22. Oktober,  
 22. November und  
 20. Dezember 1881,  
 von 11 bis 12 Uhr vormittags, hier-  
 gerichts mit dem angeordnet, daß die  
 dritte Feilbietung auch unter dem Schät-  
 zwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.  
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
 17. August 1881.

(4437-3) Nr. 20,753.  
**Curatelverhängung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Laibach wird bekannt gemacht:  
 Das k. k. Landesgericht in Laibach  
 hat mit Beschluss vom 6. September  
 1881, Z. 6620, über Maria Plevnit  
 von Außergoriz wegen Schwachsinns die  
 Curatel zu verhängen befunden, und es  
 wurde derselben Mathias Novak von  
 Außergoriz zum Curator bestellt.  
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
 am 20. September 1881.

(4449-1) Nr. 10,999.  
**Einleitung**  
**zur Todeserklärung.**  
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-  
 gerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt  
 gegeben:  
 Es sei über Ansuchen des Ignaz  
 Mikez von Katesch (durch Dr. Stebl)  
 in die Einleitung des Verfahrens der  
 Todeserklärung des seit dem Jahre 1848  
 verschollenen Franz Mikez von Katesch  
 Nr. 6 gewilliget und Herr Dr. Josef  
 Hofina von Rudolfswert zum Curator  
 dieses Verschollenen bestellt worden.  
 Franz Mikez wird daher aufgefordert,  
 binnen Einem Jahre  
 bis 31. Oktober 1882, vormittags um  
 11 Uhr, vor diesem Gerichte zu erschei-  
 nen oder dasselbe oder den bestellten Cu-  
 rator von seinem Leben und Aufenthalts-  
 orte in Kenntnis zu setzen, widrigens  
 nach dieser Frist über neuerliches An-  
 suchen zu seiner Todeserklärung geschrit-  
 ten werden würde.  
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-  
 dolfswert, am 26. September 1881.

(4438-3) Nr. 21,226.  
**Curatelverhängung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Laibach wird bekannt gemacht:  
 Das hochlöbl. k. k. Landesgericht hat  
 mit Beschluss vom 30. August 1881,  
 Z. 6367, über Anton Smrelar von La-  
 bach wegen Blödsinns die Curatel ver-  
 hängt, und es wurde für denselben Herr  
 Anton Banholzer von Laibach, Froschgasse  
 Nr. 4, als Curator bestellt.  
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
 am 27. September 1881.



# Gottes Segen bei Kohn!

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und eulantest effectuirt im Börsencomptoir

**S. Kohn,**

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.

(4478) 2-1

## Die Leder- und Lederwaren-Fabrik

von (4161) 6-4

**Christoph Neuner, Klagenfurt,**

Niederlage in Triest,  
(gegründet 1790)

empfehlte ihre anerkannt vorzüglichen Treibriemen, Pferdegeschirre, Koffer sowie alle Gattungen Leder zu sehr convenablen Preisen.

Preiscourants auf Verlangen gratis und franco.

## Wein- u. Obst-Pressen (Keltern)

erte von Anerkennungs-schreiben auf Wunsch

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Keltern, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft gebaut. Preise von ö. W. fl. 75 an ab Wien. Zeichnungen u. Beschreibungen sowie Hun-franco und gratis. (3272) 12-11

**Traubenmühlen, neuester Construction.**

**PH. MAYFARTH & Co.,** in Wien, II., Praterstrasse 66,  
Fabrik in Frankfurt a. M.

## MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Be-seitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres.

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.  
Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:

**H. Heim,** Wien, Kärntnerstrasse 40/42.  
Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-11

**MEIDINGER-OEFEN  
H. HEIM**



## Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

empfehlte ihr

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

# Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfehlte dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis ver-abfolgt. (3957) 12-11

## Ig. Thomanns Witwe,

Ruhthal Nr. 12,

empfehlte ihr Lager von fertigen

# Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das Steinmehgewerbe einschlagenden Arbeiten zu den billigsten Preisen.

**Altäre und sonstige Kirchen-Arbeiten**

werden auf das solideste und pünktlichste ausgeführt und auf das billigste berechnet.

(2616) 6-6

## Café Mercur

in Laibach, Rathhausplatz.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen verehrten Gästen für den bisherigen zahlreichen Besuch und theilt dem hochverehrten Publicum mit, dass das Kaffeehauslocale vollkommen hübsch renovirt ist. Es wurde ein neues Kegel- und ein neues Carambol-Billard aufgestellt. Zahlreiche deutsche und slovenische Journale liegen auf; der Kaffee ist schmackhaft, und jeden Tag nach dem Theater werden feiner Thee und kalte Speisen servirt.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich

hochachtungsvoll

**Gruden,**  
Cafétier.

(4479)

## Beachtenswert für Damen!

Beehre mich, meinen geehrten p. t. Kunden höchst mitzuthellen, dass ich von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt bin, und erlaube mir, zum Besuche meines mit allen Neuheiten bestens assortierten

## Damen-Mode-Geschäftes

ergebenst einzuladen.

Insbesondere lenke ich die Aufmerksamkeit der geschätzten Damen auf die grossartige Auswahl von

**Kinder-, Mädchen- und Damen-Modehüten,**

sowie auch auf mein bedeutendes Lager von

**Kinder-, Mädchen- und Damen-Regenmänteln,  
Jaquets, Paletots und Manteaux.**

Gewohnte billigste und reellste Bedienung zusichernd, zeichne

hochachtungsvoll

**Hugo Fischer.**

**Für Modistinnen.**

Das Neueste in Hutformen; Tuch-, Filz- und Bürstelhüte, echte Biberhüte, Woll- und Seiden-Samte, Atlas, Surah, Jaquard, Plüsch einfarbig und schattiert, Plüsch Moiré, Gaze Merveilleux, Modebänder, Federn, Blumen, Agraffen aus Schmelz, Stahl, Altsilber und Altgold, sowie alle übrigen in das Modistenfach einschlägigen Artikel. (4490) 3-1

## Für die Herbst- und Wintersaison

erhielten wir soeben eine reiche Collection von billigen, fashionablen, soliden in- und ausländischen Stoffen, welche wir unter Zusicherung der reellsten Bedienung und in modernster Façon einem p. t. Publicum aufs wärmsten anempfehlen.

(3848) 11

Vorsteherung der Kleidermacher-Union.

## In keiner Kranken- und Kinderstube

fehlt Bittners, Coniferen-Sprit,

welches ein Destillationsproduct aus jungen Fichtennadeln ist und deren wirksame Bestandtheile in chemisch reinem, concentrirtem Zustande enthält. Zerstäubt, theilt es der Zimmerluft den angenehmen, belebenden, herrlichen Waldgeruch mit und imprägnirt dieselbe mit den ätherisch-öligen und balsamisch-scharfzigen Stoffen, die auf diese Weise direct in die Athmungsorgane gelangen und so ihre anerkannt heilsame Wirkung entfalten. Der Gebrauch des „Coniferen Sprit“, ist angezeigt bei Husten, Hustenreiz, Bronchialkatarrh, Brustschmerzen, Schwäche der Brust, Asthma, Emphysem, Bluthusten, Tuberkulose, chronischer Heiserkeit, Katarrhen des Kehlkopfes und bei Nervenleiden.

Die stark ozonisierende Eigenschaft von „Bittners Coniferen-Sprit“ bedingt seine Anwendung in allen Krankenstuben, da die Luft stets rein und gesund erhalten wird, besonders aber bei Typhus, Diphtheritis, Malaria, Hautkrankheiten, als: Blattern, Scharlach, und bei allen epidemisch auftretenden Krankheiten.

Einzig und allein ist Bittners Coniferen-Sprit bei Jul. Bittner, Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, und in dem unten angeführten Depot zu haben. Preis einer Flasche Coniferen-Sprit 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungsapparates 1 fl. 80 kr. (4397) 4-1

Zu haben in Laibach bei Jul. v. Trnkóczy, Apotheker.

Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Zerstäubungs-apparat“ trägt die Firma: Bittner, Reichenau, N.-Oe.“ eingegossen.



Ansicht einer Flasche Bittners „Coniferen-Sprit“ m. d. Patent-Zerstäubungsapparat.



**Citalnica-Restoration.**  
 Sonntag den 9. Oktober  
**Concert**  
 der k. k. Militärmusik  
 des 26. Inf.-Reg.  
 Anfang halb 8 Uhr. Entrée 20 kr.  
**Valentin Gerčar,**  
 (4494) Restaurateur.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu Reparaturen von  
**Pelzwaren**  
 und sichert billige Preise und schnellste Bedienung zu. (4461)  
**And. Taškar, Kürschner,**  
 Laibach, Franciscanergasse Nr. 8.

**Ein Commis,**  
 im Spezerei- u. Gemischtwaren-Geschäfte gut bewandert, der deutsch- und sloven. Sprache vollkommen mächtig, wünscht placiert zu werden. — Gefällige Zuschriften werden entgegen genommen unter: „Commis 16“ poste restante Laibach. (3872)

**Herbstanzüge** von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Winterhose von 7 fl., Winterröcke von 25 fl. an aufwärts, Knabenkleider billigst, verfertigt nach Mass auf Bestellung aus modernen und dauerhaften Stoffen nach neuester Façon

**M. Kunc,**  
 Kleidermacher, Judengasse 4, Laibach.  
 Muster sammt Preisangabe versende auf Wunsch franco. (3851) 6

**Wichtig für Damen!**  
 Von meinen rühmlichst bekannten  
**Wollschweissblättern,**  
 die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Laibach und Umgegend allein auf Lager Herr

**Albert Schäffer,**  
 Handschuhmacher und Bandagist, Congressplatz Nr. 8.  
 Preis per Paar 30 kr., 3 Paare 85 kr. Wiederverkäufeln Rabatt.  
 Frankfurt a. d. Oder im September 1881.  
 (4120) 11-5 **Robert v. Stephani.**

**Magazin zu vermieten.**  
 Im Hofraume des Hauses Nr. 6 in der Dampfmlühlgasse nächst dem Südbahnhofe ist ein grosses Magazin mit Bodenlage, welches sich ganz besonders zur Aufbewahrung von trockenen Waren eignet, sogleich zu vergeben. (3828) 3-3

**Wesentliche Preisermäßigung!**  
**Kaffee,**  
 direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme (Emballage frei). (3801) 20-8

**Rob. Kap-herr, Hamburg.**

Mocca, echt arab., hocharomatisch	fl. 7-15
Menabo, vorzüglicher Geschm.	6-50
Ceylon, Berl, extrafein	5-80
Ceylon, blaugrün, edel	5-50
Ceylon, Plantat, extrafein	5-15
Java I., goldgelb, hochfein	5-—
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4-50
Guba, grün, sehr fein, kräftig	4-90
Beri-Mocca, fein, ergiebig	4-90
Java, grün, fein, kräftig	4-40
Santos, ergiebig	4-10
Domingo, wohlgeschmeckend	3-90
Rio, kräftig	3-75

Sämmtliche Sorten in bekannter reeller Verpackung. Preisverzeichnis über Thee, Delicateffen, Conserven etc. auf Wunsch zu Diensten.

**C. Stadler,**  
 Maler,  
 Laibach, St. Floriansgasse Nr. 20, empfiehlt sich zu Zimmer-Decorationsmalereien sowie Anstreicherarbeiten, welche er auf das beste und solideste, dauerhaft und schnell anfertigt.  
**Neu.**  
 Hellglänzende Wände, wie Oelfarben dauerhaft; prachtvolle Wand- und Plafondmuster. — Vorzügliche, rasche italienische Arbeitskräfte. (4010) 6-5

**Tanzschule.**  
 Der gefertigte Tanzlehrer zeigt hiemit höflichst an, dass er nach bewährter Methode täglich Tanzunterricht erteilt, Kindern an Dienstagen und Donnerstagen von 5 bis 6 Uhr nachmittags.  
 Zum zahlreichen Besuche seiner Tanzschule ladet höflichst ein  
 achtungsvoll ergebenster  
**C. Doix,**  
 (4497) 2-1 Alten Markt 15, I. Stock.

**Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:**  
**Heinrich Kenda,**  
 Laibach. (4202) 6

**Brennholz.**  
 (4452) 3-3  
**140 Klafter 36zölliges Buchenholz**  
 sind zu verkaufen. Näheres in F. Müllers Annoncenbureau in Laibach, Herrengasse 12.

**J. J. F. Popp's Heilmethode,**  
 welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-16  
 Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

**Die Selbsthilfe.**  
 treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen.**  
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtsschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibadlergasse 24. (Preis 2 fl.).  
 (3927) 11

**Verpachtung.**  
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, es sei die öffentliche Verpachtung des dem minderj. Josef Pogačnik von Podnart gehörigen  
**Gasthauses nebst Wirtschaftsgebäuden und Grundstücken**  
 sowie der  
**Mautgerechtsame an der Savebrücke zu Podnart**  
 auf die Dauer von 5 Jahren auf den  
 10. Oktober 1881,  
 vormittags 9 Uhr, in loco Podnart angeordnet worden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Oktober 1881. (4468) 3-3

**Herbst-**

Anzüge	von fl. 14 bis fl. 35
Ueberzieher	" " " " 28
Winterröcke	" " " " 45
Menczikoffs	" " " " 28
Loden-Röcke	" " " " 15
Knabenanzüge	" " " " 15
Hosen	" " " " 12
Salonanzüge	" " 28 " " 32

bei (4305) 6-6  
**Emerich Grula,**  
 Laibach, Theatergasse Nr. 5.

Primararzt  
**Dr. J. Dornig,**  
 (4476) 3-3 wohnt jetzt:  
 Congressplatz Nr. 7, I. Stock.  
 Ordiniert von 2 bis 1/4 4 Uhr nachmittags.

Aufrechtstehender, eine Pferdekraft starker  
**Gas-Motor,**

System Langen und Otto, ist zu verkaufen und in Thätigkeit zu sehen. (4135) 4-4  
 Näheres bei G. Fischer, Congressplatz Nr. 13.



**J. Andëls**  
 neuentdecktes  
**überseeisches Pulver**  
 tödtet (2683) 10-9  
 Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt. Echt u. billig zu haben in  
**ANDËLS Droguerie,**  
 13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicanergasse 13, Ketteng. 11) in Prag.  
 In Laibach zu haben bei: Albin Sliischer, Kaufmann; Klagenfurt: H. Kometter, Landschafts-Apotheker; Kumpfs Apotheke in Villach.  
 Niederlagen auf dem Lande überall, wo diesbezüglichen Placate ausgehängt sind.

**Dr. H. Zereners**  
**Patent Antimerulion**  
 ist das einzig sichere Mittel gegen  
**HAUSSCHWAMM,**  
 Stock und Fäulnis. (3852) 6-6  
 Prospekte mit amtlichen Attesten gratis.  
 Chem. Fabr. G. Schallehn,  
 Wien, X., Columbusgasse 24.  
 Depot in Laibach: Karl Kauschegg.

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten. **Medaillen** verschiedener Ausstellungen.  
 Durch 30 Jahre erprobtes  
**Anatherin-Mundwasser**  
 von **Dr. J. G. Popp,**  
 k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I., Bognergasse 2.  
 Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahneisches. Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden. 1 grosse Flasche zu fl. 1.40, 1 mittlere zu fl. 1.— u. 1 kleine zu 50 kr.  
**vegetabil. Zahnpulver** macht nach kurzen Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu schädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.  
**Anatherin-Zahnpasta** in Glasdosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahnreinigungsmittel.  
**aromat. Zahnpasta**, das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr.  
**Zahn-Piomb**, praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.  
**Kräuter-Seife**, angenehmstes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.  
 Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in  
 Laibach bei: J. Svoboda, Julius von Trnkóczy, E. Birschitz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petričić, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; C. Lassnik, Gob. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmid, Apoth.; Gurkfeld: F. Bömches, Apoth.; Idria: J. Warts, Apoth.; Krainburg: C. Rizzoli, Apoth.; Rudolfswert: C. Bizzoni, Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2235) 15-10

Guten  
**Ziegel- und Schweizerkäse,**  
 per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die **Hradischer Maschinen-Molkerei in Ung.-Hradisch.** Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-18

Täglich frische  
**Haché-Pasteten**  
 (4306) 10-5 bei  
**Rudolf Kirbisch,**  
 Conditor, Congressplatz.

**Trockenes Brennholz,**  
 Buchenholz fl. 6-60 per Klafter,  
 Fichtenholz „ 4-60 „ „  
**Emil Mühleisen,**  
 (4462) 6-2 am Brühl, Haus Zlakowsky.

**Möbeletablissement**  
 des  
**Hermann Harisch in Laibach,**  
 Wienerstrasse Nr. 6  
 (Grumnig'sches Haus neben der Apoth.)  
 Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Rouletten, Karnissen, Vorhängstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.  
 Uebernahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 12  
 Prompte und billigste Bedienung.  
 Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

**Wäsche**  
 (eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.  
**Hemden** aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.  
**Hemden** aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.  
**Hemden** aus Chiffon mit Trauerfaltenbrust von fl. 1-60 bis fl. 2-20.  
**Hemden** aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.  
**Hemden** aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.  
**Hemden** aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.  
**Hemden** aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.  
**Hemden** aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.  
**Hemden** aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.  
**Hemden** für Arbeiter aus Molinos, Domestic und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.  
**Unterhosen** aus Molinos, Domestic, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.  
**Unterhosen** aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.  
**Devans** (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.  
 Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.  
 Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscourant zu ersehen ist, auf Lager.  
 Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.  
 Muster und Preiscourant werden bereitwilligst eingesandt.  
 Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (3415) 9  
 Hochachtend  
**C. J. Hamann.**